

# Gemeindebrief Weihenzell und Forst

JUNI • JULI • AUGUST 2025

## GEMEINDEFEST

rund um die Jakobskirche Weihenzell

**Sonntag** 13. Juli 2025

**jakob-spezial**

## GOTTESDIENST

mit Kindergottesdienst

**14.00 Uhr**

**anschließend**

miteinander feiern bei

- Kaffee & Kuchen
- Kinderprogramm
- Posaunenchor

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weihenzell

**Konzert**

17.30 Uhr

**gloria & brass**

in der  
Jakobskirche Weihenzell

- 3 Auf ein Wort
- 4 Interview: Demenz
- 9 Jubiläum Karl Siegörtner
- 10 Rückblick Konfirmation 2025
- 11 Einladung Gemeindeabend
- 12 Information Konfirmation 2027
- 14 Gottesdienstanzeiger
- 16 Rückblick Präparandenfreizeit
- 17 Fußballturnier
- 18 Mini-Treff
- 19 Infos für Weihenzell und Forst
- 22 Gruppen & Kreise
- 24 Impressum
- 25 Ansprechpartner
- 26 Einladung Gloria-Brass-Konzert

## INHALT/EDITORIAL

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

wir laden Sie herzlich zu unserem Gemeindefest in Weihenzell am 13. Juli ein. Besonders in diesem Jahr: Um 17.30 Uhr kann man ein Konzert mit Gloria Brass in der Jakobskirche erleben. Eine Bläsergruppe des Posaunenchorverbandes, vielleicht sorgt sie auch bei Ihnen für Gänsehautmomente?

Der Alpha-Glaubenskurs startet am 16. September. Näheres finden Sie wieder auf dem Flyer in dieser Ausgabe. Probieren Sie den Kurs einfach aus und bringen andere mit! Oder: Beten Sie dafür!

Ein „ernstes“ Thema haben wir dieses Mal für das Interview ausgewählt: Demenz. Lesen Sie ab Seite 4, welche Tipps ein Seelsorger für den Umgang mit Demenzkranken gibt.

Bleiben Sie behütet in dieser Sommer- und Urlaubszeit!

Es grüßt Sie herzlich

IHR REDAKTIONSTEAM

## AUF EIN WORT

### PFINGSTEN

*Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort.* (Apostelgeschichte 2,1)

Die Nachfolger von Jesus warten. Jesus ist an Himmelfahrt in den Himmel aufgefahren und die Jünger warten darauf, wie es weitergeht. Und dann kommt Pfingsten. Die Geburtsstunde der Kirche. Der Beginn der Gemeinde.

Der Heilige Geist, also Gott selbst, kommt zu allen, die glauben. Mit einem großen Gemeindefest in Jerusalem beginnt es und heute, 2000 Jahre später, wird überall auf der Welt Pfingsten gefeiert.

Vielleicht geht es Ihnen auch so, dass Sie bei Pfingsten nicht ganz wissen, wie man das jetzt feiern soll. Baum aufstellen und Eier suchen machen wir ja schon an anderen Stellen.

Deshalb hier mal ein paar Ideen aus der Welt und Geschichte: In Schwaben sind es Traditionen rund um das Wasser. Entwickelt aus verschiedenen Wasserbräuchen wird sich zum Beispiel in einem Bach gewaschen. Dabei

erinnert man sich an die Taufe und den damit verbundenen Neustart. Das Alte ist vergangen und die Zukunft ist in der Nachfolge von Jesus.

Im Mittelalter gab es das „Heilige-Geist-Schwingen“, dabei wurden lebendige Tauben in der Kirche freigelassen. Eine Holztaube wurde von oben herabgelassen und von der Gemeinde empfangen. Die Symbolik hier, der herabkommende Heilige Geist kommt auf die Gemeinde.

Oder die Tradition der Pfingstkerze. Sie wird am Frühstückstisch entzündet und dann entzünden alle daran ihre eigene Kerze, als Zeichen, dass der Heilige Geist (der an Pfingsten wie Feuerzungen auf die Jünger kam) zu jedem kommt.

Pfingsten ist ein Fest voller Symbolik und einem Gott, der mit seiner Kraft uns ganz nahekommt. Feiern Sie die Geburtsstunde der Gemeinde. In diesem Sinne: Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und zur Gemeinschaft. Genau so wie damals vor 2000 Jahren.

DANIEL HAIZMANN

# DER DEMENTE HAT IMMER RECHT!

INTERVIEW MIT SEELSORGER NORBERT ROSE



Foto: Astrid Schaffner, pixabay

In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzerkrankung. Was hilft im Umgang mit Demenzen? Darüber sprach IDEA-Reporter Karsten Huhn mit dem Seelsorger Norbert Rose.

**IDEA: Herr Rose, Sie beschreiben Demenz als „alpträumliche Dauerschleife“. Was macht Demenz so alpträumlich?**

Rose: Die Persönlichkeit und das Verhalten von Demenzzkranken können sich grundlegend verändern, und Angehörige müssen sich darauf ständig neu einstellen. Oft wissen sie nicht, warum er sich so verhält und wie man ihn am besten erreichen kann. Wenn jemand etwas Sonderbares tut, würden wir ihn normalerweise darauf aufmerksam machen und ihn korrigieren. Das funktioniert bei Demenzzkranken aber nicht.

**Haben Sie ein Beispiel für sonderbares Verhalten?**

Ein 90-jähriger ehemaliger Pastor steht jeden Morgen unter unglaublicher Spannung, weil er denkt, er

müsse gleich eine Predigt halten. Wenn ich versuche, ihm zu erklären, dass er doch längst im Ruhestand ist, kann er das nicht verstehen.

**Warum hilft eine Erklärung nicht weiter?**

Ein Dementer lebt in seiner eigenen inneren Welt. Seine Zeitvorstellung verändert sich, und er glaubt, noch in seiner Arbeitszeit zu leben. Er versucht, den Herausforderungen einer früheren Zeit gerecht zu werden.

**Wie kann ich ihn aus dieser Zeit herausholen?**

Das geht nicht. Das könnte den Demenzen extrem irritieren. Am besten ist es, ihn in seiner Welt zu begleiten und ihn dabei so abzulenken, dass er vergisst, dass er irgendwohin wollte.

**Das klingt so, als ob ich falsches Theater spielen müsste.**

Als Begleiter hat man oft das Gefühl, man würde lügen und dem anderen etwas vormachen. Es ist aber keine Lüge, sondern ein Akt der Nächstenliebe. Ich tauche ein in die Welt des anderen und helfe ihm so, diese zu bewältigen.

**Wie lenken Sie den Pastor von seiner Predigt ab?**

Ich würde ihn von seinen Dienstorten erzählen lassen und wie er seine Predigten vorbereitet. Dann weicht die Spannung, und er vergisst, dass er doch eigentlich auf die Kanzel wollte.

**Demenz beginnt meistens harmlos. Es fallen einem Namen nicht mehr ein, oder man vergisst den Wohnungsschlüssel. Man wird etwas tüdlig.**

Das würde ich noch nicht als Demenz bezeichnen, denn dass wir Dinge vergessen oder verlegen, passiert jedem mal. Die klassische Demenz nach der Definition des Psychiaters Alois Alzheimer verstand Demenz als eine fortschreitende Gehirnerkrankung, bei der der Verstand anscheinend verloren geht. Der Name „De-mens“ bedeutet ja „ohne Verstand“.

**Aber manchmal leuchtet der Verstand auch wieder auf.**

Das stimmt. Dann sind plötzlich wieder Erinnerungen da, von denen der

Patient gestern nichts mehr wusste. Die Tagesform kann sehr unterschiedlich sein. Aber auf lange Sicht ist Demenz eine fortschreitende Krankheit, in der sich die Erinnerungen immer mehr auflösen. Vor allem das Kurzzeitgedächtnis funktioniert nicht mehr. Was gerade erst passiert ist, wird sofort wieder vergessen. Dann kann es sein, dass sich ein Demenzpatient beklagt, dass ihn keiner besucht habe, obwohl den ganzen Tag seine Familie bei ihm war.

**Kann ein Dementer noch Auto fahren?**

In der Regel kann er die Dinge, die er schon immer getan hat, auch mit Demenz noch lange tun, zum Beispiel die Fahrt vom Supermarkt nach Hause. Problematisch wird es jedoch, wenn er einer ihm unbekannteren Route folgen muss, zum Beispiel, weil es plötzlich eine Umleitung gibt. Ich würde dazu raten, ihm die Dinge, die er noch beherrscht, so lange es geht zu lassen. Es steigert sein Selbstwertgefühl, wenn er sieht, was er noch kann.

**Sie schreiben: „Im Umgang mit einem dementen Menschen kann man kaum etwas richtig machen.“ Warum ist das so schwer?**

Ein Dementer kann jeden Tag anders sein. Er kann starke Stimmungsschwankungen haben. Denn Demenzen bekommen ständig gesagt, welche

Fehler sie machen. Wir kritisieren sie, korrigieren sie und bevormunden sie – ein Dementer spürt, dass mit ihm etwas nicht mehr stimmt, und das ist sehr frustrierend. Also versucht der Demente, sich noch mehr zu konzentrieren, um seinen Alltag zu bewältigen, und das löst enormen Stress aus. Er versucht, etwas zügig zu erledigen, bekommt es aber einfach nicht hin.

### Wie lässt sich dieser Stress lindern?

Ein Dementer braucht viel mehr Zeit, um Dinge zu erledigen. Und wir sollten ihn nicht kritisieren, wenn er Fehler macht, zum Beispiel wenn er den Tisch falsch deckt. Es ist schon für einen gesunden Menschen nicht angenehm, kritisiert zu werden. Für einen Dementen ist es noch anstrengender.

### Was sagen Sie, wenn Messer und Gabel an der falschen Stelle liegen?

Ich finde es toll, dass du hilfst! Und wen stört es, wenn der Tisch ein bisschen anders aussieht als sonst? Viel wichtiger ist es, das Selbstwertgefühl zu erhalten.

### So ein gelassenes Gemüt wie Sie hat aber nicht jeder.

Das habe ich auch nur, weil ich mich seit zehn Jahren mit der Welt von Dementen auskenne und inzwischen weiß, wie sie ticken. Ein Grundsatz im Umgang mit Dementen lautet: „Der Demente hat immer recht!“

### Obwohl er Sachen macht, die neben der Spur sind?

Objektiv hat der Demente auch nicht recht. Aber er folgt einem Impuls, und der ist für ihn in diesem Moment richtig. Jedes Zurechtweisen kann zu Aggressionen und Stress führen. Besser ist es deshalb, ihm recht zu geben und gemeinsam einen Weg zu finden, aus seiner Spur wieder rauszukommen.

**Über Aggressionen schreiben Sie: „Es ist möglich, dass ein bis dahin tiefgläubiger, frommer und freundlicher Mensch plötzlich ganz ungewohnte, befremdliche, auch aggressive und abstoßende Verhaltensweisen zeigt. Ein bis dahin als Vorbild geltender Mensch macht anzügliche Bemerkungen und wird übergriffig. Ein Gemeindeleiter beginnt ohne erkennbaren Grund zu fluchen. Eine stets zurückhaltende Ehefrau und Mutter fordert ungemindert zu sexuellen Handlungen auf. Ein langjähriger Mitarbeiter im Gemeindedienst äußert sich abfällig über den Glauben.“**

Das sind Situationen, die ich selbst erlebt habe. Es fällt sehr schwer, mit dieser Persönlichkeitsveränderung umzugehen. Manche Angehörige denken sich: „Der ist jetzt völlig irre geworden.“ Die Alternative lautet: „Jetzt sehen wir sein wahres Gesicht.“ Aber das stimmt nicht. Manche Demente verlieren den Zugang

zu ihrem bisherigen Leben und können in einer Zeit landen, bevor sie gläubig wurden. Man kann sich die Demenz vorstellen wie ein riesiges Buchregal, in dem nach und nach Bücher verschwinden – und zwar die neuesten Bücher zuerst, bis irgendwann nur noch die Bücher mit den Kindheitserinnerungen übrig bleiben.

### Warum bleiben am Ende die ältesten Erinnerungen?

Weil die Kindheit mit ihren Erlebnissen, Glücksmomenten und Tragödien am prägendsten ist und im Gehirn am intensivsten vernetzt ist.

### Pflegeheime sind gut gesichert. Der Grund: Viele demente Menschen haben nur einen Wunsch: „Ich will nach Hause!“

Demente entwickeln in einem Pflegeheim nur selten das Gefühl, dass sie dort zu Hause sind. Sie fühlen sich fremd. Es kann sogar sein, dass sie nicht ihre letzte Wohnung im Blick haben, sondern das Haus oder die Wohnung ihrer Kindheit.

### Dieser Wunsch kann leider nicht erfüllt werden.

Ich kann das Bedürfnis verstehen, das dahintersteckt, und ich kann darauf eingehen. Ich kann mit dem Menschen über seine Sehnsucht nach seinem Zuhause sprechen.

### Im Alltag einer Pflegestation fehlt

### für solche Gespräche die Zeit.

Die Pflegekräfte stehen unter enormem wirtschaftlichen Druck. Schon heute fehlt an vielen Orten Personal. Dabei brauchte es ein Heer an Menschen, die neben der Pflege für die soziale Begleitung da sind. Zeit können eigentlich nur die Angehörigen mitbringen. Ein Vorteil von kirchlichen Einrichtungen ist, dass es manchmal Ehrenamtliche gibt, die diese Begleitung anbieten.

### Sie selbst haben Gottesdienste für Demente angeboten. Was ist in diesen Gottesdiensten anders?

Nach Möglichkeit sollten nur bekannte Lieder und Texte vorkommen, zum Beispiel das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis oder Psalm 23, dazu Choräle wie „Großer Gott, wir loben dich“, Paul Gerhards „Befiehl du deine Wege“ oder „So nimm denn meine Hände“. Auch Kinderlieder wie „Gott ist die Liebe“ sind geeignet. Da braucht es oft keinen Liedtext. Wenn die Melodie ertönt, ist bei vielen der Text plötzlich wieder da.

### Sie predigen auch. Bringt das noch was?

Ja, wenn man nicht lehrt, sondern erzählt. Ich kann einem Dementen aber nichts Neues beibringen. Demente können in der Regel nichts mehr lernen.

### Sie zitieren einen Ihrer Kollegen,

der sagte, für Demente sei es „relativ gleich, ob wir ihnen aus der Bibel oder beispielsweise aus dem Telefonbuch vorlesen würden“.

Es sei denn, ich finde Formulierungen, die an die Lebenserinnerungen von Dementen anknüpfen und so alte Erfahrungen reaktivieren. Demente haben ja nicht alles vergessen. Ihre Erinnerungen sind träge und langsam, aber mit viel Geduld kann ich sie wieder wachrufen.

**Es gibt Demente, die vergessen haben, wie man betet.**

Sie können vielleicht nicht mehr spontan und frei beten, aber wenn ich das Vaterunser beginne, beten sie mit. So ist es auch mit dem Singen. Wenn das Lied vorher bekannt war, singen sie plötzlich alle Strophen auswendig mit.

**Die Erinnerungen versinken im Nebel, das Verhalten kann garstig werden – wie können Angehörige das aushalten?**

Aushalten ist vielleicht die falsche Erwartung.

**Oh!**

Auf Dauer schafft man das nicht. Ich ermutige Angehörige dazu, sich frühzeitig Hilfe zu suchen. Denn oft sind Angehörige rund um die Uhr im Einsatz und müssen sich ständig mit neuen Situationen auseinandersetzen. Das kann man auf Dauer

nicht aushalten. Angehörige brauchen Freiräume, in denen sie sich von der Pflege erholen können. Was man zudem wissen sollte: Eine Demenz verbessert sich nie, sondern sie verschlimmert sich. Oft haben Ehepartner oder Kinder die Haltung: „Ich habe meinem Partner oder meinen Eltern versprochen, dass sie nie in ein Heim müssen.“ Dieses Versprechen kann aber oft nicht gehalten werden. Es kann der Punkt kommen, wo man loslassen muss. Das muss für den Dementen nicht schlecht sein, denn in den Pflegeheimen gibt es in der Regel Fachpersonal. Eine Demenz kann sich über Jahre hinziehen und ist oft viel anstrengender, als einen Sterbenden zu begleiten.

**Demenz ist eine brutale Krankheit.**

Absolut. Eine Demenz kann schlimmer sein als Krebs! Meine Frau und ich haben selbst Krebs gehabt – wir wissen also, wovon wir reden. Ein Krebskranker bleibt mental anwesend, man kann mit ihm über alle Fragen reden. Bei einer Demenz kann der Körper noch lange vital bleiben, während der geistige Verfall fortschreitet. Einen Dementen zu begleiten, der nachts vielleicht nur noch zwei Stunden schläft, weil sein Geist ihn wieder irgendwo hintreibt, ist wirklich brutal schwer.

**Was sagen Sie als Theologe zu dieser Krankheit?**

Krankheit gehört zu unserem Leben dazu. Wir können Herzinfarkte, Magen-geschwüre oder Karzinome bekommen, und manchmal wird eben auch das Gehirn befallen.

**Ist ein Leben mit Demenz noch lebenswert?**

Das Leben wird anstrengender, aber es bleibt lebenswert. Denn auch ein

Dementer bleibt von Gott geliebt und wertgeachtet. Dieser Wert ist definiert durch das Kreuz Jesu. Jesus Christus hat uns teuer erkaufte. Unser Wert gilt in Ewigkeit und verändert sich nicht durch das, was wir leisten oder eben nicht mehr leisten können.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

Quelle: IDEA e.V. – Ausgabe 46/2023

## BESONDERS

### 70 JAHRE TROMPETE: KARL SIEGÖRTNER



Foto: Irene Emmert

Siegörtner spielt seit 70 Jahren Trompete im Posaunenchor. Wie schon sein Vater erlernte er das Trompetenspiel bei einem Chormitglied. Die Ausbildung ab Oktober

Am Oster-sonntag ehrte die Kirchengemeinde Weihen-zell einen B l ä s e r für eine a u B e r -gewöhnlich lange aktive Dienst-zeit: Karl

1954. Schon im Januar 1955 durfte er dann mit dem großen Chor proben. Seinen ersten Auftritt mit dem Chor hatte er im Gottesdienst zum Ostersonntag 1955. So war auch der Ostergottesdienst 2025 ein guter Zeitpunkt, ihm für seinen treuen Dienst zu danken. Chorobfrau Karola Stanzl präsentierte in ihrer Ansprache eine beeindruckende Statistik: 70 Jahre Posaunenchor entsprechen über 3000 Proben und über 2000 Auftritten. Viele Gelegenheiten zur Mitwirkung in Gottesdiensten, zur Begleitung von freudigen und traurigen Ereignissen, bei denen dem Jubilar auch immer die Freude am gemeinsamen Musizieren anzusehen war.

STEFAN EMMERT, CHORLEITER

# HUBSCHRAUBER UND HEILIGER GEIST

## KONFIRMATION IN WEIHENZELL

17 Konfirmanden hatten am 11. Mai 2025 die Möglichkeit, „ja“ zu einem Leben mit Gott zu sagen. Es lag eine besondere Atmosphäre in der Luft. Vielleicht lag es an dem virtuosen Ein- und Auszug. Zuerst ein Allegro und dann ein Allegretto, eine Trompete und dazu die Orgel, gespielt von Johannes und Christoph Stürmer.

In der Predigt stellten sich manche Konfirmanden vor, mit einem Hub-

schrauber von Taylor Swift zu Hause abgeholt zu werden.

Vielleicht lag es auch an dem wunderbaren Wetter. Oder einfach am Heiligen Geist, der an diesem besonderen Festtag die ganze Konfirmandengruppe und die Gottesdienstgemeinschaft beflügelt und begeistert hat.

Ein richtig schönes Geschenk.

Nun danket alle Gott!



Foto: Arlett Ströbel Fotografie, Lichtenau



HERZLICHE  
EINLADUNG

“ —  
VOM  
**STRASSENKIND**  
ZUM  
**HOFFNUNGSTRÄGER** |  
— ”

**Hoffnung auf neuen Wegen!**

Straßenkinder auf den Philippinen  
– einst ohne Perspektive, heute  
Licht und Hoffnung für andere.

Erfahre, wie Gott aus ihnen  
Hoffnungsträger macht. Sei dabei,  
wenn wir diese  
lebensverändernden Geschichten  
erzählen.

SEI  
DABEI

Xandra & Manuel Stumpf  
von den Philippinen

**DIENSTAG 8. JULI 2025**  
**19:30 UHR**



**Evangelisches Gemeindehaus Weihenzell**  
**91629 Weihenzell, Ansbacherstr. 8**



# KONFIRMATION 2027

## JETZT ANMELDEN

Neuer Vorbereitungskurs startet im Oktober



### Wer kann mitmachen?

- Alle Jugendlichen, die im Schuljahr der Konfirmation (2026/2027) 14 Jahre alt werden
- Alle, die zwischen dem 01.08.2012 und dem 31.07.2013 geboren sind
- Alle, die normalerweise im September 2025 in die 7. Klasse kommen würden

Wenn Sie als Eltern unsicher sind, ob Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn jetzt zum Konfirmandenkurs anmelden sollen, dann fragen Sie einfach nach bei Pfarrer Herrmann (Tel. 09802-8542).

### Wann und wie geht's los?

- **Dienstag, 30. September 2025** von 19.00 bis ca. 20.00 Uhr: Elternabend im Gemeindehaus in Weihenzell. Bei diesem Treffen möchten wir den Eltern einen Einblick in den Präparanden- und Konfirmandenkurs geben und wichtige Termine absprechen.
- **Mittwoch, 08. Oktober 2025, 16.30 Uhr:** Erstes Treffen und Gruppeneinteilung für die Präparanden im Gemeindehaus in Weihenzell
- **Sonntag, 12. Oktober 2025, 10.15 Uhr:** Einführungs-Gottesdienst der Präparanden in der Jakobskirche Weihenzell (mit Band 😊).

### Wie kann man sich anmelden?

- Einfach Anmeldung ausfüllen – bis spätestens **15. September 2025**
- Das Anmeldeformular bekommen Sie als Download unter [www.weihenzell-evangelisch.de/Lebensstationen/Konfirmation.html](http://www.weihenzell-evangelisch.de/Lebensstationen/Konfirmation.html) oder im Gemeindebüro (Dienstag und Freitag, 09.00 bis 12.30 Uhr, Tel. 666).
- Bitte der Anmeldung 25,00 € beilegen für das Kursmaterial (Konfi-Ordner usw.).
- Wenn Ihre Tochter/Ihr Sohn nicht in Weihenzell, Wernsbach oder Forst getauft wurde, bitte auch eine Kopie der Taufurkunde beilegen.
- Anmeldung in den Briefkasten am Pfarrhaus Petersdorfer Str. 2 einwerfen oder im Gemeindebüro abgeben.
- Außerdem brauchen alle Teilnehmenden eine eigene Bibel in der Übersetzung „BasisBibel“.

Wir freuen uns auf alle Begegnungen und auf die gemeinsame Zeit! Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie einfach an.

IHRE  
RANDOLF HERRMANN (PFARRER)  
UND DANIEL HAIZMANN  
(JUGENDREFERENT)

### Erste Termine zum Ausschneiden für die Pinnwand:

(Änderungen möglich!)

**Dienstag, 30.09.2025**

19.00 – ca. 20.00 Uhr  
Elternabend im Gemeindehaus in Weihenzell

**Mittwoch, 08.10.2025**

16.30 – ca. 18.00 Uhr  
Erstes Treffen und Gruppeneinteilung für die Präparanden im Gemeindehaus in Weihenzell

**Sonntag, 12.10.2025**

10.15 Uhr  
Gottesdienst zum Start der Präparandenzeit in der Jakobskirche Weihenzell mit Band

**Samstag, 17.04.2027**

18.00 Uhr  
Beichte und Abendmahl zur Konfirmation in Weihenzell

**Sonntag, 18.04.2027**

10.15 Uhr  
Konfirmationsgottesdienst in Weihenzell

**Sommer 2027**

Konfirmandenfreizeit (4 Tage) am Bodenseehof

## JUNI

### Sonntag, 1. Juni

Estomihi

- 10.15 Forst  
Jubiläumskonfirmation  
mit Posaunenchor  
gleichzeitig Kindergottesdienst
- 10.15 Weihenzell

### Sonntag, 8. Juni

Pfingstsonntag

- 09.00 Forst  
mit Posaunenchor
- 10.15 Weihenzell  
mit Posaunenchor  
gleichzeitig Kindergottesdienst

### Sonntag, 15. Juni

Trinitatis

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

### Sonntag, 22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell  
gleichzeitig Kindergottesdienst

### Sonntag, 29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell
- 18.00 LoGo Lobpreisabend

## JULI

### Sonntag, 6. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

- 10.15 Weihenzell  
Gemeinsamer Familiengottes-  
dienst  
anschließend Kirchenkaffee

### Sonntag, 13. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

- 14.00 Weihenzell: jakob\_spezial  
Gottesdienst in anderer Form,  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
anschließend Gemeindefest im  
Garten des Pfarrhauses

### Freitag, 18. Juli

- 19.30 Weihenzell: homerun  
Jugendgottesdienst mit Band  
auf dem Freiluft-Tanzplatz

### Sonntag, 20. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

- 10.15 Forst  
Familiengottesdienst  
anschließend Kirchenkaffee
- 10.15 Weihenzell  
gleichzeitig Kindergottesdienst

### Sonntag, 27. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell  
Kirchweihgottesdienst  
mit Posaunenchor

- 18.00 LoGo Lobpreisabend  
mit Posaunenchor

### Donnerstag, 31. Juli

- 08.15 Schlussgottesdienst der Grund-  
schule

## AUGUST

### Sonntag, 3. August

7. Sonntag nach Trinitatis

- 10.15 Forst  
mit Abendmahl
- 10.15 Weihenzell  
mit Abendmahl  
anschließend Kirchenkaffee

### Sonntag, 10. August

8. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

### Sonntag, 17. August

9. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

### Sonntag, 24. August

10. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Forst
- 10.15 Weihenzell

### Sonntag, 31. August

11. Sonntag nach Trinitatis

- 10.15 Forst  
Kirchweihgottesdienst mit  
Posaunenchor
- 10.15 Weihenzell



# OBERSCHLAUERSBACH 2025

27 JUGENDLICHE AUS DER PFARREI ERLEBEN  
GEMEINSAMES WOCHENENDE

Seit September bereiten sich die Jugendlichen einmal pro Woche in einem Unterricht auf die Konfirmation 2026 vor. Inhaltlich ging es in der Freizeit um das Abendmahl. Daran schauten wir auf Gottes Liebe: Jesus gibt sich selbst für uns Menschen am Kreuz, damit wir zu ihm gehören können. Es wurden Kerzen verziert, Fußball gespielt und ein Lagerfeuer vor-

bereitet. Immer wieder fanden die Teenies sich zusammen und spielten „Werwolf“. Im Film „Overcomer“ wurde deutlich, wie wir eine neue Identität bekommen, wenn wir die Liebe von Jesus annehmen. Ich bin sehr dankbar für das schöne Wochenende, das wir gemeinsam erlebt haben.

DANIEL HAIZMANN



Foto: Privat

# FAIRNESS, GEMEINSCHAFT UND SPASS

7. PLATZ IM FUSSBALLTURNIER



Foto: Privat

Insgesamt traten 10 Teams an und jedes Spiel dauerte 10 Minuten. Gespielt wurde in 2 Gruppen und wir waren in Gruppe B (eine spielerisch sehr starke Gruppe). Danach gab es das Spiel um Platz 3 und natürlich das große Finale. Wir haben 4 Spiele gespielt und 2 davon gewonnen! Am Ende haben wir den 7. Platz geholt! Auch abseits des Spielfeldes war einiges geboten: Die Verpflegung für die Fanclubs war mega – es gab Hot Dogs, Crêpes, Kuchen und noch vieles mehr. Perfekt als Stärkung zum einen für die Spieler, aber natürlich auch für die Fans, damit sie ihre Teams dann auch wieder mit voller Power anfeuern konnten!

Auf den T-Shirts der acht Fußballerinnen und Fußballer stand „Jacobs Youth Weihenzell“. Übersetzt: Die Jakobs-Jugend. In der Mitte ein Kreuz. So haben sich die Spielerinnen und Spieler aus unserer Pfarrei mit einem Fanclub auf den Weg nach Uffenheim gemacht und dort beim Fußballturnier vom Cjb-Uffenheim (Christlicher Jugendbund Bayern der landeskirchlichen Gemeinschaft) am Ende den 7. Platz geholt. Ein kurzer christlicher Impuls war auch dabei. Das war eine richtig gute Einstimmung und hat nochmal gezeigt, wofür es eigentlich geht: Fairness, Gemeinschaft und Spaß – auf und neben dem Platz. Dann ging es los!

Alles in allem war es ein richtig schöner und sportlicher Tag mit guter Laune, spannenden Spielen und tollen Begegnungen. Vielen Dank an den Cjb-Uffenheim für die Organisation! Wir hatten alle richtig viel Spaß und freuen uns schon aufs nächste Mal – vielleicht mit ein paar mehr Toren für uns 😊

JOHANNA ESCHERLE



## Sommerfest für Mitarbeitende in Forst und Weihenzell

findet am **Montag, dem 30. Juni 2025, 19.00 Uhr** auf dem Festplatz in Weihenzell bzw. bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus in Weihenzell statt.

Das Sommerfest für Mitarbeitende

## Helfer- und Kuchenliste für das Gemeindefest Weihenzell

ausgabe und zum Abräumen des Geschirrs und Spülen.

Am Sonntag, dem **13. Juli 2025**, soll rund um die Jakobskirche gefeiert werden: Das Gemeindefest beginnt um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Für Kinder findet parallel ein Programm um die Kirche statt. Um 17.30 Uhr gibt es ein Bläserkonzert mit Gloria Brass in der Jakobskirche.

**Können Sie sich vorstellen, für ein bis zwei Stunden einen Dienst zu übernehmen?** Dann tragen Sie sich bitte in unsere **Helferliste** ein. Sie liegt ab dem **01. Juni 2025** vor bzw. nach den Gottesdiensten an einem Stehtisch am Eingang unserer Jakobskirche aus.

Für das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen werden außerdem zahlreiche Ihrer köstlichen Kuchen benötigt. Wenn Sie uns durch eine Kuchenspende oder etwas Herzhaftes unterstützen wollen, dann tragen Sie sich doch bitte in die **Kuchenliste** ein. Sie liegt ebenfalls ab dem **01. Juni 2025** vor bzw. nach den Gottesdiensten an einem Stehtisch am Eingang unserer Jakobskirche aus. Werktags hängt die Liste ab sofort im Gemeindehaus an der Pinnwand vor dem Gemeindebüro. **Vielen herzlichen Dank im Voraus!**

Damit ein Fest gelingt, braucht es viele Helferinnen und Helfer. Wir brauchen Sie und bitten Sie um Ihre Mithilfe:

- Am Sonntag, 13. Juli 2025 von 13.00 bis 14.00 Uhr zur Kuchenannahme und zum Kaffeekochen
- ca. 15.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) bis ca. 17.30 Uhr bei der Kaffee- und Kuchen-

## Mini-Treff

**Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren mit ihrer Begleitung**



Jeden Mittwoch von 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus Weihenzell, 1. Obergeschoss

Wir wollen ...

- singen und spielen
- mit unseren Kindern Gott im Alltag entdecken
- mit ihrer Begleitung

Wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos bei: Corinna Weißkopf (0152 34504617)

## Familiengottesdienst und kleines Gemeindefest Forst

Herzliche Einladung an alle zum Familiengottesdienst mit dem

Posaunenchor in Forst am **20. Juli 2025 um 10.15 Uhr.** Im Anschluss findet vor der Stephanskirche ein Kirchenkaffee statt.

## Neuwahlen Dekanatsynode und Dekanatsausschuss

Am 21. Februar fand die erste Sitzung der Dekanatsynode unseres Dekanatsbezirks statt. 33 Kirchengemeinden bilden den Dekanatsbezirk Ansbach, der von der Dekanatsynode, dem Dekanatsausschuss und unserem Dekan Dr. Matthias Büttner geleitet wird.

Die Dekanatsynode besteht aus Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern der 33 Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks, den Pfarrern und Pfarrerinnen und weiteren berufenen Haupt- und Ehrenamtlichen. Zu den Aufgaben der Synode gehört es unter anderem, den Haushaltsplan und die Jahresrechnung des Dekanatsbezirks zu beschließen. Außerdem ist sie das Gremium, das kirchliche Anliegen in der Öffentlichkeit vertritt.

Aus unseren beiden Kirchenvorständen gehören Stefanie Bert-

hold (Kirchenvorstand Forst), Philipp Stadelmann und Anette Richter (beide Kirchenvorstand Weihenzell) zur Dekanatsynode. Die Synode wählte Karin Schlötterer (Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ansbach – St. Johannis) und Anita Nölp (Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lehrberg/Gräfenbuch) in das Präsidium.

Anschließend stand die Wahl des Dekanatsausschusses auf der Tagesordnung. Er besteht zur Hälfte aus Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen bzw. Ehrenamtlichen und zur Hälfte aus Pfarrern und Pfarrerinnen. Zu den Aufgaben des Dekanatsausschusses gehört es unter anderem, im Einvernehmen mit den Kirchengemeinden den Landesstellenplan umzusetzen, das Vermögen des Dekanatsbezirks zu verwalten oder über die Verteilung der Ergänzungszuweisung zu entscheiden. Pfarrer Randolph Herrmann und Philipp Stadelmann (Kirchenvorstand Weihenzell) wurden in den Dekanatsausschuss gewählt.

## Orgel-Schnuppern in Ansbach

**Freitag, 25. Juli, 17.00 Uhr, St. Johannis Ansbach**

Die Orgelschüler und Orgelschülerinnen des Dekanates stellen sich

vor. Nach einem Vorspiel der Schüler-/innen beantworten die Dekanatskantoren Carl Friedrich Meyer und Ulrike Walch Fragen zum Erlernen des Instruments.

## Frauenabend

Die Termine nach der Sommerpause werden im nächsten Gemeindebrief

bekannt gegeben.

## Senioren-Nachmittag Weihenzell-Forst

Die Seniorennachmittage finden in der Regel am letzten Donnerstag im Monat im Ge-

meindehaus in Weihenzell statt. Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Donnerstag, 26. Juni Seniorennachmittag mit Pfarrer Herrmann

## Kindermusical in den Herbstferien!

In der Woche vom **03. bis 08. November 2025** wird im Gemeindehaus in Weihenzell wieder ein Musical mit Kindern (ab 6 Jahren)

einstudiert. Thema ist in diesem Jahr das Gleichnis vom verlorenen Sohn mit dem Titel: „Und er rennt“

Es wird am **Sonntag, den 9. November 2025** zweimal aufgeführt!

## Der Kinderchor macht Sommerpause.

Die letzte Probe findet am Montag, dem 02. Juni 2025 um 16.00 Uhr statt.

Nach den Sommerferien geht es wie gewohnt montags um 16.00 Uhr weiter. Herzliche Einladung schonmal dazu an alle Kinder ab 5 Jahren!

Sie sind herzlich eingeladen! Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte einfach an die jeweils genannten Ansprechpartner.

### MINI-TREFF (ELTERN MIT KINDERN VON 0 BIS 3 JAHREN)

Mittwoch, 09.00–10.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Corinna Weißkopf 0152 34504617

### KINDERSTUNDE (4 BIS 8 JAHRE)

Dienstag, 15.00–16.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Daniel Haizmann mit Team

### JUNGSCHAR

#### (AB DER 3. KLASSE BIS 12 JAHRE)

Dienstag, 16.30–18.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Daniel Haizmann mit Team

### KINDERCHOR (5 BIS 12 JAHRE)

Montag, 16.00–17.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Marina Nölp 09802 1473

### TEENIE-KREIS (12 BIS 16 JAHRE)

Montag, 19.00–20.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Daniel Haizmann mit Team

### JUGENDKREIS (AB 16 JAHRE)

Freitag, 18.45–20.45 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Daniel Haizmann mit Team

### HOMERUN-BAND

Toni Veit 0172 9494235

### HAUSKREISE FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

„GottsCrew“ (Jungs ab 20)

Mittwoch, 17.30 Uhr

Daniel Haizmann 0160 6396253

Hauskreis für junge Frauen (ab 20)  
14-tägig nach Absprache

Christin Bär 09802 957796

„BMX“ (junge Frauen 20+)

Donnerstag, 19.00 Uhr

Corinna Weißkopf  
0152 34504617

„Girls for God“

Sonntag, nach Absprache

Veronika Zach  
0176 98896888

Twenties & Thirties

Donnerstag, 19.00 Uhr

Johanna Fränzel  
0151 54815716

### HAUSKREISE

Sonntag, 20.30 Uhr

Hauskreis

Jörg Hecht 09802 953560

Montag, 19.30 Uhr  
Hauskreis für Männer

Christian Blank  
0178 9686367

Dienstag, 19.30 Uhr  
Hauskreis für Frauen

Martina Schneider 09802 219

Freitag, 20.00 Uhr  
Hauskreis

Stefan und Irene Emmert  
09824 921138

„Ricossa“

Männerhauskreis mit Abendessen

Markus Nölp  
09802 1473

### HAUSKREISKOORDINATOREN

Achim Neumeier  
0151 67718885  
achim-neumeier@web.de

Dagmar Keil

0157 87708029  
daggi.keil@gmx.de

### FRAUENABEND WEIHEZELL-FORST

Einmal im Monat,

am Montag, 19.30–21.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Brigitte Megele 09802 7784 und  
Brigitte Deindörfer 09802 1765  
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

OFFENER GESPRÄCHSKREIS FÜR FRAUEN – „BIBEL UND MEHR“

Montag (14-tägig), 19.30 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Uschi Fliegner 09802 7935 und  
Susi Müller 09802 8733

### SENIOREN-NACHMITTAG

Letzter Donnerstag im Monat

14.00–16.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Pfarrer Herrmann 09802 8542  
(siehe Infos für Weihenzell/Forst)

### GEBETSTREFF

Mittwoch, 06.00 – 06.30 Uhr

Svenja Stadelmann 0160 2889198

### POSAUNENCHOR FORST

Dienstag, 19.30 Uhr (Winter)

20.00 Uhr (Sommer)

Feuerwehrhaus Petersdorf  
Alfred Deindörfer 09824 923860

### POSAUNENCHOR WEIHEZELL

Donnerstag, 19.30 Uhr (Winter)

20.00 Uhr (Sommer)

Gemeindehaus Weihenzell  
Stefan Emmert 09824 921138

### SINGKREIS

Mittwoch (14-tägig), 20.00 Uhr

Gemeindehaus Weihenzell  
Karin Schwab 09824 922600 und  
Margit Hecht 09802 953560

**i**  
 Pfarrer Herrmann besucht Jubilare zum 70., 75., 80., 85. oder einem höheren Geburtstag. Ehrenamtliche des Besuchsdienstes besuchen die Geburtstage 76-79 und 81-84.

**i**  
**Posaunenchor am Geburtstag**  
 Auf Ihren Wunsch hin spielt der Posaunenchor: In Wehenzell zum 80., 85. Geburtstag usw., in Forst zum 70., 75. usw. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher im Gemeindebüro bei Frau Stanzl 09802-666.

**i**  
**Krankenbesuche und Hausabendmahl**  
 Gerne kommt Pfarrer Herrmann (09802-8542) zu einem Krankenbesuch, wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus besucht werden wollen oder wenn Sie ein Hausabendmahl wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Evang.-Luth. Kirchengemeinden Wehenzell und Forst  
 Redaktion: Randolph Herrmann (verantwortlich), Anette Richter und Barbara Arnold  
 Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.  
 Druck (chlorfrei gebleichtes Papier):  
 ideenwerk Werbung + Druck GmbH,  
 Bad Windsheim  
 Titelbild: pixabay – Tim Hill

Unsere Kontoverbindungen

**Kirchengemeinde Wehenzell**  
 Spendenkonto:  
 Sparkasse Ansbach  
 IBAN: DE13 7655 0000 0008 3175 21  
 BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeldkonto (bitte nur dafür):  
 VR-Bank Mittelfranken West  
 IBAN: DE36 7656 0060 0403 2027 63  
 BIC: GENODEF1ANS

**Kirchengemeinde Forst:**  
 Spendenkonto:  
 Sparkasse Ansbach  
 IBAN: DE55 7655 0000 0000 3576 24  
 BIC: BYLADEM1ANS

Kirchgeld- und Friedhofsgeldkonto:  
 VR-Bank Mittelfranken West  
 IBAN: DE31 7656 0060 0003 2034 68  
 BIC: GENODEF1ANS

**Evang.-Luth. Pfarramt Wehenzell**  
 Petersdorfer Str. 2 • 91629 Wehenzell  
 pfarramt.wehenzell@elkb.de  
 www.wehenzell-evangelisch.de

**Gemeindebüro Ansbacher Str. 8**  
 Dienstag 08.00-12.30 Uhr  
 Freitag 08.00-14.00 Uhr  
 Sekretärin: Karola Stanzl  
 Telefon 09802 666 • Fax 09802 952448

**Pfarrer**  
 Randolph Herrmann  
 Petersdorfer Str. 2  
 09802 8542  
 randolf.herrmann@elkb.de

**Jugendreferent**  
 Daniel Haizmann  
 Neumühle 16  
 09802 9587991  
 ej.wehenzell@elkb.de

**Vertrauensfrau bzw. -mann  
 Kirchenvorstand**  
 Wehenzell: Elisabeth Meßner  
 09802 958013  
 Forst: Johannes Arnold  
 09824 9235384

**Diakoneo Diakoniestation Wernsbach**  
 Wernsbach 54

Sprechstunde:  
 Dienstag 15.00-17.00 Uhr  
 Hans Hessenauer  
 0981 88246 oder 0171 8124197  
 Stellvertretung: Elvira Kolmakova

**Mesnerinnen (Ansprechpartnerin)**  
 Wehenzell: Angela Popp  
 09802 8868  
 Forst: Marianne Schachameyer  
 09802 1823

**Friedhofsverwaltung**  
 Wehenzell: Markus Fliegner  
 09802 7935  
 Forst: Marianne Schachameyer  
 09802 1823

**Grabherstellung**  
 Bestattungen Weber  
 Talstraße 27 (Großhaslach)  
 91580 Petersaurach  
 09872 1736

**Telefonseelsorge (Tag und Nacht)**  
 0800 1110111 oder 1110222  
**Landwirtschaftliche Familienberatung (Bauernnotruf)**  
 Pfarrer Walter Engeler  
 Evangelisches Bildungszentrum  
 Hesselberg 09854 1036  
**Beratung Psychische Erkrankungen**  
 Diakonisches Werk Ansbach  
 0981 1444

**Suchtberatung**  
 Blaues Kreuz Ansbach  
 0981 9778191-0  
 Diakonisches Werk Ansbach  
 0981 9690611  
**Schwangerschaftsberatung**  
 Diakonisches Werk Ansbach  
 0981 466149-0



gloria



brass

Bläsergruppe des Verbandes evang. Posaunenchor in Bayern

# BLÄSERKONZERT

zum Gemeindefest

Sonntag, 13. Juli 2025  
17.30 Uhr

Jakobskirche  
Weihenzell

Leitung: Dieter Wendel  
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

vep  
bayern

